



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

STADT UND LAND feiert Richtfest für zweites TypenhausPlus mit 150 Wohnungen in Marzahn-Hellersdorf

26.11.2021 Fachinformation

Am 26. November 2021 wurde in der Senftenberger Straße in Marzahn-Hellersdorf im Beisein der STADT UND LAND-Geschäftsführung Natascha Klimek und Ingo Malter, der Staatssekretärin für Wohnen, Wencke Christoph, der Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt- und Naturschutz, Straßen- und Grünflächen des Bezirks Marzahn-Hellersdorf, Juliane Witt, Vertretern des Bauunternehmens Otto Wulff sowie zahlreichen Bauarbeitenden der Richtkranz für 150 neue und bezahlbare Zwei- bis Sechszimmer-Wohnungen gehoben. Mehr als 50 Prozent der neuen Wohnungen werden barrierefrei gebaut. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2023 geplant.

Errichtet werden die neuen Wohnungen in zwei Gebäuden mit sechs Geschossen auf Basis des STADT UND LAND-TypenhausPlus mit dem KfW 55-Energie-Effizienzstandard und Re-tentionsdächern. 75 der neuen Wohnungen werden durch das Land Berlin gefördert und zu Anfangsmieten ab 6,50 Euro pro Quadratmeter an WBS-Berechtigte vermietet. Die Mieten der freifinanzierten Wohnungen werden bei bis zu 11 € nettokalt pro Quadratmeter/Monat liegen.

Wenke Christoph, Staatssekretärin für Wohnen: „Wenn es um die Weiterentwicklung der Stadt geht, sind die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften ein wichtiger Partner. Ich finde es sehr erfreulich, dass die STADT UND LAND hier zügig Wohnraum errichtet, der variabel, qualitativ und bezahlbar ist und damit einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Berliner Wohnungsmarktes leistet.“

Juliane Witt, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt- und Naturschutz, Straßen- und Grünflächen, Bezirk Marzahn-Hellersdorf: "Für viele Menschen in Marzahn-Hellersdorf ist der Bezirk ein attraktiver Wohnort, insbesondere durch die Nähe zum Brandenburger Umland, die grünen Flächen und auch die Möglichkeiten, schnell per ÖPNV in die Innenstadt zu kommen. Für viele Familien ist es wichtig, Eltern und Großeltern hier ums Eck zu wissen, sei es für Kinderbetreuung oder Pflege. Mit den Neubauten hier in unmittelbarer Nachbarschaft ist für viele klar, dass sie diesen Traum einer Wohnung nahe dem familiären Umfeld realisieren können, ohne den gewohnten Kiez zu verlassen. Wenn unsere städtischen Wohnungsunternehmen bauen und hier Verantwortung übernehmen, dann auch für die jungen Familien in unserem Bezirk, die endlich ausziehen wollen und einen eigenen Hausstand gründen. Ich wünsche der Stadt und Land, dass sie zuverlässige Mieterinnen und Mieter gewinnen kann und uns als Bezirk, dass wir hier weitere aktive Nachbarn für den Kiez gewinnen."

Natascha Klimek, Geschäftsführerin STADT UND LAND: „Die guten Förderkonditionen des Landes Berlin ermöglichen uns, hier auch 30 Wohnungen für Berechtigte eines Wohnberechtigungsscheins mit erweiterter Einkommensgrenze zu bauen. Dieser schließt die Lücke zwischen günstigen, geförderten Wohnungen des Wohnberechtigungsscheins bis zur Bundeseinkommensgrenze und den freifinanzierten Angeboten. Die Wohnungen werden zu Anfangsmieten von 8,20 Euro pro Quadratmeter vermietet – ein tolles Angebot für alle, die bisher nicht klassisch WBS-berechtigt waren, sich aber die Mieten des freien Marktes dennoch nicht leisten können.“

Ingo Malter, Geschäftsführer STADT UND LAND: „Aktuell bewirtschaftet die STADT UND LAND rund 50.000 Wohnungen in ganz Berlin, rund 35 % davon befinden sich im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Unser Plan ist, hier bis zum Jahr 2030 weitere rund 1.600 neue Wohnungen zu bauen. Wir erfüllen damit nicht nur den Auftrag unseres Gesellschafters, des Landes Berlin, neuen und bezahlbaren Wohnraum zu errichten, sondern wir schaffen

auch ein Zuhause für rund 3000 alte und neue Berlinerinnen und Berliner. Dies ist nur durch die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich.“

Foto vom Richtfest, Copyright: STADT UND LAND



<https://bbu.de/beitraege/stadt-und-land-feiert-richtfest-fuer-zweites-typenhausplus-mit-150-wohnungen-marzahn-hellersdorf>